



Naturschutzgroßprojekt Grünes Band Eichsfeld-Werratal

Naturschutzgroßprojekt „Grünes Band Eichsfeld-Werratal“

Ausstellung der Heinz-Sielmann-Stiftung vom 5. Juli - 14. August zu Gast in Besenhausen

Heinz Sielmann dokumentierte mit seinem Film „Tiere im Schatten der Grenze“ eine bemerkenswerte Artenvielfalt entlang des ehemaligen Eisernen Vorhangs und beendete die Reportage mit der Vision eines „Nationalparks von der Ostsee bis zum Thüringer Wald“.

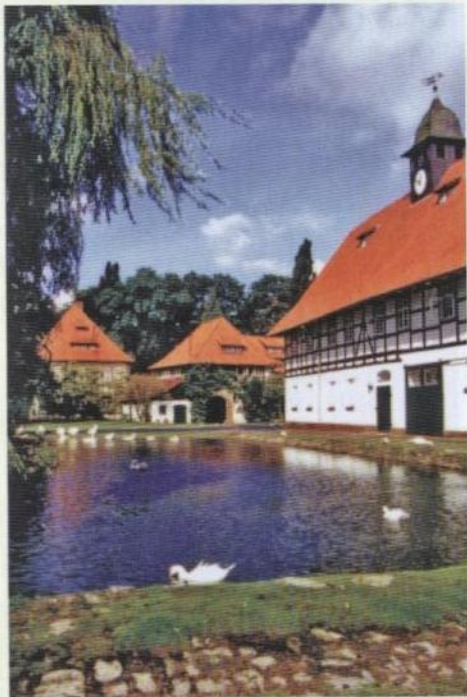
Dieser Traum wird nun wirklich werden: Von der Ostsee bis zum Schwarzen Meer laufen Aktivitäten dieses Gebiet als Refugien für Tiere und Pflanzen nachhaltig zu sichern. Auch vor unserer Haustür bewegt sich etwas. Zwischen Harz und Thüringer Wald sollen 130 Kilometer des „Grünen Bandes“ als Biotopverbunddauerhaft gesichert und gepflegt werden. Betreut wird das Projekt von der Heinz-Sielmann-Stiftung auf Gut Herbigshagen. Das Projektgebiet ist 31.300 Hektar groß, wovon die über das „Grüne Band“ miteinander verbundenen Maßnahmenggebiete eine Flächengröße von 18.500 Hektar umfassen. Sie sind von herausragendem Wert für den Naturschutz, da sie von seltenen Lebensräumen geprägt werden, wie ausgedehnten Laubwäldern, typischen Kalk-Orchideen-Buchenwäldern, Trocken- und Halbtrockenrasen, Feucht- und Nasswiesen sowie naturnahen Flüssen und Bächen. Die Kerngebiete sind Rückzugsgebiet für mehr als 340 bundesweit gefährdete oder bedrohte Tier- und Pflanzenarten. Zu den herausragenden, hier vorkommenden Arten zählen z.B. Wildkatze, Schwarzstorch, Rotmilan, Fischotter, Eibe und zahlreiche Orchideenarten.

Die Ausstellung der Stiftung wirft einen Blick auf Geschichte und Gegenwart der ehemaligen innerdeutschen Grenze zwischen Harz und Thüringer Wald und bietet den Menschen in der Region die Möglichkeit, ihre Heimat aus einer anderen Perspektive zu betrachten. Geplant ist zudem eine ergänzende Ausstellung des BUND zum Rettungsnetz Wildkatze - eine der Leittierarten des Grünen Bandes.

Begleitendes Programm:

- | | | |
|------------------|-----------|--|
| 8. Juli | 15.00 Uhr | Offizielle Eröffnung der Ausstellung durch Herrn Bürgermeister Friedrichs als Gast u.a. Maria Schaaf, Heinz-Sielmann-Stiftung |
| 10. Juli | 10.00 Uhr | Wanderung „Tierische Helfer in der Biotoppflege“, Klaus König-Hollrah, Landschaftspflegeverband Landkreis Göttingen e.V.
Treffpunkt: Parkplatz Besenhausen, Dauer ca. 2 Stunden |
| 24. Juli | 10.00 Uhr | Wanderung „Wild- und Heilkräuter im ehemaligen Sperrgürtel“
Elke Hanstein, Heilpraktikerin
Treffpunkt: Parkplatz Besenhausen, Dauer 2 Stunden, Kosten: 5,- € / Person |
| 7. August | 14.30 Uhr | Vortrag „Ein Rettungsnetz für die Wildkatze“, Janina Philipp, BUND Projektkoordinatorin für Niedersachsen
Handweberei Rosenwinkel e.V. |

Das aktuelle Programm mit allen Ergänzungen können Sie auch im Internet unter www.friedland.de oder www.besenhausen.de einsehen.



» SOMMER IN BESENHAUSEN «

Programm 2011

Die Ausstellungen und das Hofcafé sind von Mittwoch bis Sonntag jeweils ab 11 Uhr geöffnet.

Gruppen werden um Voranmeldung gebeten.

Gerne können Sie auch den festlichen Ausstellungsraum zu privaten Feiern nutzen.

Flechtner
Rittergut Besenhausen
37133 Friedland bei Göttingen
Tel. 05504-215
Fax. 05504-7720

sommer@besenhausen.de
www.besenhausen.de



GRÜNES BAND
EICHSFELD - WERRATAL

8. JULI - 14. AUGUST 2011

Unter dem Leitgedanken „Von der einst unüberwindbaren Grenze zur Lebenslinie!“ ist die Wanderausstellung des Naturschutzgroßprojektes „Grünes Band Eichsfeld-Werratal“ in Besenhausen zu Gast.

Mit ihren vielen interaktiven Elementen ermöglicht sie, das von der Heinz-Sielmann-Stiftung initiierte Vorhaben mit seinen besonderen Zielen und Schwerpunktthemen kennen zu lernen.

Der Besucher kann an einer Magnettafel zum Beispiel den Alltag eines Luchses mit all seinen Gefahren nachempfinden oder sich spielerisch mit einem Puzzle dem Thema „Entwicklung und Veränderung von Landschaften“ nähern.

Es wird deutlich, welche Chancen das „Grüne Band“ für die positive Entwicklung der Region in sich birgt.

Im Rahmen der Veranstaltung wird es ein kleines Beiprogramm geben, welches ab Anfang Juli 2011 unter www.besenhausen.de zu finden sein wird.

www.naturschutzgrossprojekt-eichsfeld-werratal.de